

Andreas Wolf (Trainer U23)

Beitrag von „Wesel“ vom 13. Dezember 2010, 20:13

Zitat von Dude

[Wesel](#)

ja schon richtig mit den fakten.

allerdings kann man die so oder so lesen, bzw keine aussage treffen wie die gesamte leistung war. beispiel: wolf gewinnt 99% der zweikämpfe. den einen zweikampf der zum gegentor führt verliert er wie ein jugendspieler. damit hat er zwar nur einen zweikampf verloren aber das spiel entschieden sagen wir mal. genauso bei stürmern und ihren toren. die gesamtbewertung unterliegt, denke ich, einer prüfenden instanz, in der regel ist das der trainerstab. ich glaube kaum dass hecking die zweikampfwerte von wolf für die beurteilung braucht.

ausserdem ist auch genau er der doch aktuell sagt, dass spieler xy unter beobachtung steht. es kommt also immer drauf an wie genau man einen spieler anschaut. fehler wird man dann fast immer finden wenn man lange und intensiv sucht.

sprich, wolf fiel auf, wurde genauer von den fans beobachtet und die standardfehler + standardaussetzer fallen eben noch mehr ins gewicht momentan.

an einen kapitän hat man eben auch mehr ansprüche. diese kann wolf nicht erfüllen (aus meiner sicht). die leistung gegen hoffenheim war maximal ok. aber auch das ist meinen kriterien, namentlich seiner spieleröffnung, zuzuschreiben.

also ich denke das ist sauschwer objektiv zu bleiben, auch wenn man objektive messwerte hat. die bewertung und die gewichtung dieser werte braucht nämlich immernoch einen bewerter. deswegen liegen fans und trainer ja auch öfters mal nicht auf einer wellenlänge, weil der trainer mehr sieht als nur das spiel am samstag.

wir wissen zb ja auch häufig nicht was für vorgaben der trainer hatte. wir meckern dann über gündogan, dabei sollte er nur defensive aufgaben übernehme (nur als beispiel mal). wir sehen ihn schlecht, der trainer findets gut umgesetzt.

weisst was ich mein?

Alles anzeigen

Klar, verstehe was Du meinst.

Und ich meine mit Objektivität, das manche Leute (ob hier oder im Stadion, oftmals die selben) bei dem ein oder unserer Spieler nicht mehr richtig hinschauen, bzw. nur noch das sehen, was sie sehen wollen. Da wird nur auf einen Fehler gewartet und wenn der dann kommt, wird der

Spieler in der Luft zerrissen, egal was in den restlichen 89 Minuten des Spiels wars.

Ich glaube sogar das Du es warst, der vor kurzem "zugegeben" hat, er könne mit Wolf`s Spielweise nichts anfangen. Das ist auch in Ordnung. Ich dagegen bin ein ausgesprochener Fan von Wolf, da er ein Kämpfer ist, extrem Kopfball- und Zweikampfstark, der sich IMMER zu 100% voll für die Mannschaft reinhaut, versucht die anderen mitzureißen, dazwischen haut wenn es sein muss und sich vom Gegner nichts gefallen lässt.

Das er kein Filigrantechniker ist, der massive Probleme mit dem Spielaufbau hat, steht schon immer fest. Das muss man nicht immer kommentieren und wieder und wieder kritisieren. Meiner Meinung ist da der Trainer in der Pflicht. Der muss dem Wolf sagen, hör zu, wichtig ist das Du hinten den Laden zusammen hältst und lieber den sicheren Quer- oder Rückpass spielst, als versuchst das Spiel von hinten raus zu eröffnen. Denn dadurch würden sich Wolf`s Fehler schon mal minimieren. Dass dies nicht der Spielstil des modernen Fussballs mit einer Offensive die in der Defensive beginnt ist, ist mir schon auch klar. Aber man muss halt sehen was man für Spieler hat und die bestmöglich einsetzen und einstellen.

So und jetzt mach deinen neuen thread auf, dude. Dann kann ich dich gleich an den Pranger stellen. 😊